

Sandokan gab keine Antwort.

„Marianna Guillonk wird niemals die Königin von Mompracem. Habe ich nicht recht?“ fragte Yanez zum zweiten Male.

Auch diesmal schwieg der Pirat. Er stützte den Kopf in die Hände, und seine Augen, in denen eine düstere Flamme brannte, blickten in die Ferne. Vielleicht suchte er die ferne Zukunft zu lesen.

„Für Mompracem werden traurige Tage kommen,“ fuhr Yanez fort. „In wenigen Monaten, vielleicht in wenigen Wochen, wird die Felseninsel die Engländer nicht mehr schrecken, und die Tiger werden in alle Winde zerstreut sein. Aber es mußte ja einmal so kommen. Wir haben Schätze genug und werden sie irgendwo in weiter Ferne ruhig verzehren.“

„Schweige, Yanez,“ sagte Sandokan düster. „Du kennst das Schicksal der Tiger von Mompracem nicht.“

„Aber ich kann es erraten.“

„Vielleicht irrst du dich.“

„Was hast du denn im Sinn?“

„Das kann ich dir jetzt noch nicht sagen. Die Zeit wird es lehren . . . Wollen wir jetzt nicht weiter?“

„Es ist noch zu früh.“

„Ich sehne mich, meine Prahos wiederzusehen.“

„Vielleicht warten die Engländer am Waldrande auf uns.“